



Bayerisches Beratungs-
und Präventionsnetzwerk
im Bereich

Weibliche Genitalbeschneidung

(FGM/C – Female Genital Mutilation/Cutting)

Liebe Leserinnen und Leser,



die körperlichen und psychischen Qualen, die mit einer Genitalbeschneidung verbunden sind, können Mädchen und Frauen alles rauben: Vertrauen und Hoffnung, Wünsche und Träume, Gesundheit und Lebensmut. Die Straftaten finden nicht nur irgendwo weit weg statt. Es gibt sie auch mitten unter uns, in Deutschland, in Bayern.

Wenn Sie von Genitalbeschneidung betroffen sind oder sich bedroht fühlen, ermutige ich Sie: Holen Sie sich Hilfe! Und auch wenn Sie betroffene oder bedrohte Mädchen und Frauen kennen oder als Fachkraft Unterstützung benötigen, finden Sie bei den in diesem Flyer genannten Stellen wertvollen Rat.

Es ist grausam, wenn der Vater, die Mutter, der Bruder, die Schwester die Täter sind. Ich kann nur erahnen, wie schwer es ist, sich gegen das Unrecht und die Gewalt in der eigenen Familie zu stellen. Deswegen versichere ich Ihnen umso stärker: Sie sind nicht allein! Die Menschen in unserem „Bayerischen Präventionsnetzwerk gegen weibliche Genitalbeschneidung“ stehen an Ihrer Seite! In diesem Flyer finden Sie Ansprechpersonen für den Weg in ein selbstbestimmtes Leben – ein Leben, das Sie verdienen, das jede Frau und jedes Mädchen verdient!

Freiheit, Wertschätzung und Mitgefühl machen unser Miteinander in Bayern aus. Nehmen wir unsere Verantwortung in die Hand und ermutigen wir Mädchen und Frauen, für ihre Rechte einzustehen! Schützen und stärken wir unsere Werte, damit auch in Zukunft gilt: Bayern. Gemeinsam. Stark.

Ulrike Scharf, MdL

Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales
weitere stellvertretende Ministerpräsidentin

Um die Präventions- und Beratungsarbeit in Bayern im Bereich der weiblichen Genitalbeschneidung zu unterstützen und auszubauen, hat das Bayerische Sozialministerium im Februar 2021 ein Netzwerk von Pilotprojekten ins Leben gerufen.



Infos zum Thema „Weibliche Genitalbeschneidung (FGM/C – Female Genital Mutilation/Cutting) und die Kontaktmöglichkeiten zu den einzelnen Hilfeangeboten finden Sie auf

bayern-gegen-gewalt.de/fgm-c

LESETIPP: BLOGBEITRÄGE

- ▶ bayern-gegen-gewalt.de/blogbeitrag-korn
- ▶ bayern-gegen-gewalt.de/blogbeitrag-fgm

Das bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ informiert über weibliche Genitalbeschneidung (FGM) und berät betroffene Frauen: telefonisch, per E-Mail und im Chat – kostenlos, anonym, in 18 Sprachen.



Beratung



Hilfe in München und im Landkreis München stellt der Träger **IMMA e.V.** zur Verfügung.

imma.de/einrichtungen/wuestenrose/



In den Regionen Ingolstadt und Nürnberg bieten **pro familia Ingolstadt** bzw. **pro familia Nürnberg** ihre Unterstützung an.

profamilia.de/angebote-vor-ort/bayern/ingolstadt



profamilia.de/angebote-vor-ort/bayern/nuernberg



Im Landkreis Neu-Ulm können sich Frauen und Mädchen an die **Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises** wenden.

landkreis-nu.de/Gleichstellung



Der **Diözesan-Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V.** steht ihnen in Regensburg und Landshut zur Seite.

[caritas.de/hilfeundberatung/
onlineberatung/schwangerschaftsberatung/](https://caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/schwangerschaftsberatung/)



[caritaslandshut.de/beratung/
schwangerenberatung-2](https://caritaslandshut.de/beratung/schwangerenberatung-2)



Und in Würzburg steht **IN VIA Würzburg e.V.** Frauen und Mädchen zur Verfügung.

[invia-wuerzburg.de/leistungen-und-
einrichtungen/fachberatungsstelle-fgm_c/](https://invia-wuerzburg.de/leistungen-und-einrichtungen/fachberatungsstelle-fgm_c/)

SCHULUNGS- UND FORTBILDUNGSANGEBOTE

Begleitet werden die Projekte von Schulungsangeboten für Kulturmittlerinnen und Kulturmittler aus den Communities durch **Donna Mobile AKA e.V.** sowie für Fachkräfte durch **IN VIA Bayern e.V.** und **Katholische Stiftungshochschule München.**

Alle Maßnahmen werden von der **Katholischen Stiftungshochschule München** wissenschaftlich begleitet.

Welche Aufgaben haben Kulturmittlerinnen und Kulturmittler?

Im Rahmen der Beratungs- und Präventionsarbeit wurden zahlreiche Sprach- und Kulturmittlerinnen bzw. Sprach- und Kulturmittler aus verschiedensten Herkunftsländern und in unterschiedlichsten Sprachen qualifiziert, sodass sie eine wesentliche Rolle bei der Begleitung von weiblicher Genitalbeschneidung bedrohten oder betroffenen Mädchen und Frauen erfüllen können.

Zu deren Aufgabenbereichen gehört:

- ▶ Begleitung von weiblicher Genitalbeschneidung betroffenen Mädchen und Frauen beim Arztbesuch und Unterstützung bei Behördengängen
- ▶ Organisation von Informationsveranstaltungen in kleineren Gruppen über weibliche Genitalbeschneidung
- ▶ Leistung von Dolmetscher- und Übersetzungstätigkeiten als Unterstützung der Beratungsarbeit bei verschiedenen Fachberatungsstellen
- ▶ Kultursensible Ansprache von Familienangehörigen
- ▶ Empowerment (Ermutigung) von Betroffenen

Unsere Sprach- und Kulturmittlerinnen bzw. Sprach- und Kulturmittler kommen aus folgenden Herkunftsländern: Ägypten, Äthiopien, Eritrea, Gambia, Irak, Iran, Kamerun, Kenia, Nigeria, Senegal, Sierra Leone, Somalia, Syrien, Togo.

BAYERN. GEMEINSAM. STARK.

www.sozialministerium.bayern.de

GEWALT
LOS
WERDEN

bayern-gegen-gewalt.de



Zertifikat seit 2005
audit berufundfamilie

Dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales wurde durch die berufundfamilie gemeinnützige GmbH die erfolgreiche Durchführung des audits berufundfamilie® bescheinigt: www.berufundfamilie.de



Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung erfahren? BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Winzererstr. 9, 80797 München

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@stmas.bayern.de

Gestaltung: Serviceplan MAKE GmbH & Co. KG

Bildnachweis: © StMAS

Druck: Appel und Klinger Druck & Medien GmbH

Gedruckt auf umweltzertifiziertem Papier
(FSC, PEFC oder vergleichbares Zertifikat)

Stand: Oktober 2024

Artikelnummer: 1001 0838

Bürgerbüro: Tel.: 089 1261-1660

E-Mail: buergerservice@stmas.bayern.de

Web: www.stmas.bayern.de/buergerservice

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich sind während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.